

Yves Roth
Junge Liberale Hessen
Moritzstraße 56
65185 Wiesbaden

Mittwoch, der 09.11.2022

Bewerbungsschreiben als Stellvertreter für den LAK Gesundheit, Arbeit und Soziales & Offene Gesellschaft

Lieber Landesvorstand,

Mein Name ist Finn Rodewyk ich bin 23 Jahre alt und bewerbe mich für den Posten des stellvertretenden Leiters des LAK G.A.S.

Fast zwei Jahren war ich Kreisvorsitzender im Kreisverband Waldeck-Frankenberg, seit Mitte dieses Jahres bin ich nun Bezirksvorsitzender in Kurhessen. Neben meinem Praktikum im Europäischen Parlament (ENVI und COVI Ausschuss, Europäisches Parlament, MEP Andreas Glück) konnte ich schon Erfahrung im Gesundheits- und Sozialpolitik als studentischer Mitarbeiter von Matthias Nölke sammeln. Die dort gesammelte Expertise würde ich gerne weiterhin in den LAK einfließen lassen. Seit einem Jahr bin ich der Stellvertreter des LAK G.A.S. und Mitglied im Bundesarbeitskreis Gesundheit und Innovation, wo ich mich weiterhin gerne einbringen würde.

Neben meinen politischen Erfahrungen habe ich im Sommer meinen Bachelor of Sciences in International Health Sciences abgeschlossen. Meine Schwerpunkte lagen dort vor allem auf Gesundheitspolitik und -ökonomie, sowie der mentalen Gesundheit bei vulnerableren Gruppen. Momentan studiere ich Public Health M.Sc. im ersten Semester. An meinem Studienort, der Hochschule Fulda, bin ich nun seit mehr als 2 Jahren Ortsvorsitzender, Senator und StuPa-Mitglied für die LHG Fulda. Im internationalen Bereich bin ich durch meine Mitgliedschaften, wie z.B. bei den jungen Transatlantikern oder ALDE (IM) gut vernetzt.

Inhaltlich stehe ich für eine liberale, wissenschaftliche orientierte Gesundheits- und Sozialpolitik. Entgegen Behauptungen einige Gesundheitspolitiker glaube ich, dass die Liberalität eine sehr gute Antwort auf die Herausforderungen im Gesundheitssystem geben kann. Wir sollten unsere Gesundheitspolitik nicht auf eine reine Drogenpolitik runterbrechen, sondern auch Antworten auf ein DRG-System, die private Krankenversicherung und die Kostenübernahme von bestimmten Behandlungen lenken. Insbesondere im Feld der Prävention und „Ursachenbekämpfung“ möchte ich in dem kommenden Jahr Anträge verfassen und so eine sozialverträgliche, liberale Programmatik, besonders in den Bereichen der Gesundheits- und Sozialpolitik etablieren. Zu den großen Herausforderungen der Zukunft, wie z.B. mentaler Gesundheit, Soziale Herausforderungen einer offenen Gesellschaft wie auch dem zukünftigen Arbeitsmarkt würde ich gerne Experten einladen und ausführliche Diskussionen führen.

Beste Grüße,



Fulda, 09.11.2022

Finn Rodewyk